ORTEMA aktuell

1 / 2024

ARTHROSE TRAININGSWOCHEN

Am 3. April startet unser sechs-wöchiges Arthrose-Trainingsprogramm - jetzt anmelden!
Seite 3

ORTHOPÄDIE-TECHNIK

Hightech-Orthesen verbessern die Selbstständigkeit, Mobilität und Lebensqualität.
Seite 6

AUSBILDUNGS-OFFENSIVE

Als attraktiver Arbeitgeber hat ORTEMA eine Menge zu bieten.
Seite 10

DIGITALE THERAPIE

Innovative Angebote zur erfolgreichen Behandlung physischer Probleme und Erkrankungen.
Seite 12

Wir leben Gesundheit.

ORTEMA 30 JAHRE

EDITORIAL

Wir leben Gesundheit - und das seit 30 Jahren

Gerade einmal 25 Mitarbeitende waren es, die **1994** im Untergeschoß der Orthopädischen Klinik Markgröningen (OKM) den Geschäftsbetrieb der frisch gegründeten ORTEMA GmbH aufnahmen. Die Erwartungen waren groß, Ideen gab es viele. Heute, 30 Jahre später, geben wir gerne zu, dass diese Erwartungen deutlich übertroffen wurden. Und es ist nicht nur bei Ideen geblieben. Über 250 Menschen arbeiten mittlerweile in vier Geschäftsbereichen für das Unternehmen, zahlreiche Neu- und Erweiterungsbauten sind entstanden. Werfen Sie mit uns einen Blick zurück auf 30 Jahre ORTEMA und lassen Sie uns einen Ausblick in die Zukunft wagen (Seite 8).

Gerne möchten wir unser Jubiläum gemeinsam mit Ihnen feiern und Sie schon jetzt zu einem **Tag der offenen Tür** einladen, den wir zusammen mit der OKM ausrichten werden. Über den genauen Zeitpunkt informieren wir rechtzeitig. Diese gemeinsame Veranstaltung zeigt auch die erfolgreiche interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Klinik (Seite 9). Diese enge Verbundenheit ist ein wichtiger Teil der Erfolgsstory der ORTEMA.

Wie in jeder Ausgabe der **ORTEMA aktuell** stellen wir neue Entwicklungen und Bewährtes aus unseren vier Geschäftsbereichen Medical Fitness (Seiten 3 bis 5), der Orthopädie-Technik (Seiten 6 und 7), Rehabilitation & Therapie (Seiten 12 bis 14) sowie Sport Protection (Seite 15) vor.

Was wir als **attraktiver Arbeitgeber** alles zu bieten haben, finden Sie zusammen mit unseren Stellenangeboten auf den Seiten 10 und 11. Deutlich erweitert haben wir unser Angebot an Ausbildungsplätzen. Wir freuen uns darauf, wenn auch Sie Teil der **„ORTEMA-Familie“** werden möchten!

Vor allem unseren Mitarbeitenden haben wir es zu verdanken, dass wir mit Stolz auf erfolgreiche 30 Jahre zurückblicken können. Gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern versprechen wir, auch in Zukunft für unsere Patienten, Rehabilitanden und Kunden mit größtmöglichem Einsatz da zu sein - getreu unserem Motto **„Wir leben Gesundheit“**.

Olaf Sporys
Geschäftsführer ORTEMA GmbH

Rüdiger Loy
Geschäftsführer ORTEMA GmbH

30 ORTEMA

Die Wurzeln der ORTEMA reichen zurück bis ins Jahr 1940. Damals wurde in der Ludwigsburger Kinderheilanstalt eine Orthopädische Werkstatt

für Kinder und Kriegsversehrte eingerichtet. Diese gehörte zur A.H. Werner'schen Anstalt, **1841** gegründet vom Arzt Dr. August Hermann Werner in Ludwigsburg. **1977** erfolgte der Spatenstich für die neue Klinik in Markgröningen durch Ministerin Annemarie Griesinger, Ehrenbürgerin der Stadt Markgröningen. **1982** wurden die neuen Räumlichkeiten im Neubau der Orthopädischen Klinik Markgröningen bezogen.

Regelmäßige Bewegung ist die beste Medizin

Arthrose-Trainingswochen starten am 3. April bei Medical Fitness

Jetzt anmelden! Kostenlose Info-Veranstaltungen: 07145-91 53 770

Unser Angebot:

- Gezieltes Training an unseren chipkartengesteuerten milon®-Geräten mit umfassender Einweisung
- Spezifisches Training im **five** Parcours
- Arthrose-Kurse (6 x 30 min)
- Anfangs- und Abschluss Tests
- Beratungsangebote der Physiotherapie und Orthopädie-Technik
- Getränke inklusive

INFO KOMPAKT

- **Kostenlose Infoveranstaltungen:**
  Di: 2.4. 18 - 19 Uhr
  Do: 4.4. 9 - 10 Uhr
  Mo: 8.4. 10 - 11 Uhr
  Mi: 10.4. 19 - 20 Uhr
- **Einweisungstermine:** ab dem 3.4.2024
- **Kursgröße:** max. 15 Personen
- **Kosten für 6 Wochen Kurs:** 99,00 Euro

QR-Code scannen und direkt anmelden

IMPRESSUM

Herausgeber: ORTEMA GmbH, Kurt-Lindemann-Weg 10, 71706 Markgröningen. **Verantwortliche:** Olaf Sporys, Rüdiger Loy, Prof. Dr. Jörg Martin, Geschäftsführer der ORTEMA GmbH. **Bilder/Fotos:** Andreas Becker(LKZ), Robin Franzmann, Nico van Dartel, iStock.com, OKM, ORTEMA, Firmen, privat. **Auflage:** 30.000 Exemplare. **Erscheinungsweise:** zweimal jährlich. **2024© Copyright** ORTEMA GmbH

Die Mitarbeiter machen den Unterschied

Medical Fitness setzt auf hohe Fachkompetenz des Trainerteams

Was unterscheidet ORTEMA Medical Fitness von vielen anderen Studios? „Seit unserer Gründung im Jahr 2007 setzen wir auf hochqualifiziertes Trainerpersonal“, betont Marc Albrecht, Bereichsleiter Medical Fitness. „Unser Anspruch sind zufriedene Fitness-Sportler, die uns dauerhaft Ihr Vertrauen schenken.“

Marc Albrecht (Bachelor in Sporttherapie), Bereichsleiter Medical Fitness

Moderne Räumlichkeiten, ein gut ausgestatteter Gerätepark, ein abwechslungsreiches Kursprogramm sowie digitale Trainingsangebote - damit werben nahezu alle Fitnesscenter, egal, ob im Premium- oder Niedrigpreissegment. Medical Fitness setzt neben einer ganzheitlichen Betreuung und einer langfristigen Trainingsplanung vor allem auf eine hohe Fachkompetenz seines Trainerteams. Deshalb arbeiten auf der Trainingsfläche ausschließlich ausgebildete Sport- und Gymnastiklehrer sowie Sportwissenschaftler und -therapeuten.

Ein weiteres Plus: die enge Zusammenarbeit mit den anderen Fachbereichen der ORTEMA, wovon vor allem Mitglieder mit verschiedenen gesundheitlichen Problemen profitieren. „Bei Bedarf können wir uns auf kurzem Weg mit den Kolleginnen und Kollegen der Physiotherapie oder der Orthopädie-Technik austauschen“, erklärt Albrecht. Eine Zusammenarbeit, die übrigens in beide Richtungen bestens funktioniert.

Individuelle Trainingspläne

Zu Beginn der Mitgliedschaft absolviert jeder einen speziellen Bewegungstest. Dieser Functional Movement Screen (FMS) zur Bestimmung der Mobilität und Stabilität besteht aus sieben alltagsrelevanten Übungen, die grundlegende Bewegungsmuster überprüfen und somit eventuelle Schwächen aufdecken.

Anhand der Testergebnisse stellt das Medical Fitness Trainerteam anschließend ein individuelles Trainingsprogramm zusammen, das bereits nach vier bis sechs Wochen für eine deutliche Verbesserung der Mobilität und Stabilität sorgt. An erster Stelle stehen dabei natürlich die persönlichen Ansprüche und Wünsche des Mitglieds. Soll die allgemeine Fitness verbessert werden? Ist eine Gewichtsreduzierung gewünscht oder soll auf ein sportliches Ziel trainiert werden? Die auf dieser Basis erstellten Trainingspläne werden regelmäßig überarbeitet und angepasst. Dafür sorgt zuverlässig unser engagiertes Trainerteam!

Wollen Sie uns kennenlernen?

Dann vereinbaren Sie ein unverbindliches und kostenfreies Beratungsgespräch per E-Mail oder rufen Sie uns an:

medicalfitness@ortema.de
07145 - 91 53 770

Mehr Infos

UNSER VERSPRECHEN

- ***Richtig trainieren & gesund ernähren.*** Wir zeigen Ihnen, wie Sie nachhaltig abnehmen.
- ***Rückenprobleme? Gelenkschmerzen?*** Wir packen das Übel an der Wurzel!
- ***Kraft. Ausdauer. Bewegung.*** Wir machen Sie fit!
- ***Konzentration & Koordination.*** Durch Training auf dem **skillcourt** werden Sie spielend besser!
- ***Training an chipgesteuerten Geräten.*** Bei uns eine Selbstverständlichkeit.
- ***Faszien verklebt, Muskeln verhärtet?*** Die **five**-Methode bringt die Beweglichkeit zurück.
- ***Monatlich über 240 Fitnesskurse.*** Wer bietet mehr?
- Betreuung durch ***qualifizierte Sportwissenschaftler und -therapeuten***. Versprochen!

Lebensqualität fördern

Das Präventionsprogramm RV Fit

Körperliche Belastungen im Beruf führen immer häufiger zu gesundheitlichen Problemen. Hinzu kommen oft erhöhte psychische Belastungen und Stress. Abhilfe schaffen kann das Präventionsprogramm **RV Fit** der Deutschen Rentenversicherung (DRV). Die Kosten für dieses ambulante, berufsbegleitende Fitness-Angebot werden von der DRV übernommen.

RV Fit eignet sich für jeden Berufstätigen, bei dem aus gesundheitlichen Gründen Bedarf für frühzeitig einsetzende Maßnahmen zum Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit besteht. Gesundheitliche Beschwerden können sein:

- Bewegungsmangel
- Stress und psychische Belastung
- Übergewicht
- Rückenschmerzen
- Nackenverspannungen
- Gelenkschmerzen
- Bluthochdruck
- Diabetes mellitus
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Neben der Kostenübernahme durch die DRV wird den Teilnehmern auch eine Fahrtkostenpauschale erstattet.

Die Antragsstellung erfolgt online unter **www.rv-fit.de** oder Sie laden sich das Antragsformular **G0180** direkt auf unserer Homepage herunter. Gerne unterstützen wir Sie bei der Antragsstellung.

ZIELE VON RV FIT

- Lebensqualität erhöhen
- Erwerbsfähigkeit bis zum Renteneintritt sichern
- Entwicklung von Lebens- und Arbeitsstrategien fördern
- Berufliche Ausfallzeiten verringern
- Körperliche und psychische Belastungsfähigkeit steigern
- Freude an Sport und Bewegung gewinnen
- Psychische Belastbarkeit verbessern und Resilienz steigern
- Umgang mit Stress erlernen
- Tipps zur Verbesserung der eigenen Ernährung

Kontakt

bgf@ortema.de
07145 - 91 53 777

RV Fit wird in Gruppen von ca. 15 Personen durchgeführt und in 4 Phasen aufgeteilt.

Startphase	Ambulante Trainingsphase	Eigentrainingsphase	Auffrischung
3 Tage ambulant bei ORTEMA, Mi-Fr je ca. 6 Std.	3 Monate 24 Einheiten je 1,5 Std. 2 x wöchentlich bei ORTEMA im Medical Fitness	3 Monate eigenständiges Trainieren, auch bei ORTEMA möglich	1 Tag ca. 6 Std.

Vor Kurzem ging die **Medical Fitness Academy** an den Start, eine Vortragsreihe rund um die Themen Gesundheit, Bewegung und Ernährung. Die Teilnahme ist **kostenfrei**.

Entdecken auch Sie die Schlüssel zu einem gesunden Lebensstil. Die Vorträge unserer Trainer finden im einladenden Ambiente unseres Medical Fitness Studios statt. Pro Vortrag gibt es 20 Plätze, wir bitten um Anmeldung.

Die nächsten Vortragstermine

- **Eiweiß & Ernährung**
  Mi: 20.3. 10 - 11 Uhr
  Do: 21.3. 19 - 20 Uhr

- **Arthrose**
  Mi: 27.3. 9 - 10 Uhr
  Do: 28.3. 19 - 20 Uhr

- **Koordination & Skillcourt**
  Mo: 8.4. 18 - 19 Uhr
  Do: 9.4. 9 - 10 Uhr

- **Ausdauertraining**
  Mo: 15.4. 17 - 18 Uhr
  Fr: 19.4. 9 - 10 Uhr

- **Innovationen in der Therapie**
  Mo: 22.4. 10 - 11 Uhr
  Mi: 24.4. 18 - 19 Uhr

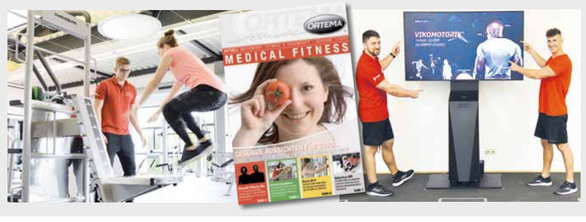
Mitglieder können sich bequem über unser Kursplanungssystem anmelden, Nicht-Mitglieder direkt am Empfang Medical Fitness oder unter medicalfitness@ortema.de 07145 - 91 53 770.

Partner und Freunde sind mit Anmeldung herzlich willkommen.

Mehr Infos und aktuelle Termine

30 ORTEMA

Mit einem Tag der offenen Tür startete Medical Fitness im Jahr **2007**. Seitdem liegt der Schwerpunkt auf Gesundheit & Prävention. Die erste



Kundenzeitung „ORTEMA Aktuell“ erscheint **2010**, die seitdem regelmäßig über die ORTEMA und neueste Trends im Bereich Fitness und Gesundheit informiert. Nach größeren Umbauarbeiten wird **2016** ein innovativer Bereich für Functional Training eröffnet. Neue Trainingsmöglichkeiten bietet Medical Fitness seit **2022** mit dem *skillcourt* und dem *five*-Trainingsparcours.

Mehr Lebensqualität durch Hightech-Orthesen

Unterstützung bei neurologischen Erkrankungen

Orthesen bieten innovative Möglichkeiten zur Versorgung von Menschen mit neurologischen Erkrankungen oder Verletzungen. Diese fortschrittlichen Technologien sind darauf ausgerichtet, die Beweglichkeit, Stabilität und Lebensqualität der Patienten zu verbessern.

Lähmungen an den oberen oder unteren Extremitäten können durch verschiedene Ursachen wie Unfälle, neurologische Erkrankungen wie zum Beispiel Schlaganfälle verursacht werden. Meist haben sie schwerwiegende Auswirkungen auf die Lebensqualität. Betroffenen Personen fällt es schwer, alltägliche Aufgaben auszuführen.

Die Einschränkungen können von motorischen Schwierigkeiten oder einem Ausfall ganzer Muskelgruppen bis hin zu sensorischen Defiziten reichen. Sie beeinträchtigen die Mobilität, Selbstständigkeit und Teilnahme an sozialen Aktivitäten. Ein umfassendes Verständnis der individuellen Bedürfnisse und Herausforderungen der Betroffenen ist entscheidend, um eine angemessene Unterstützung und Rehabilitation zu gewährleisten.

Schritt für Schritt zu mehr Sicherheit mit Hilfe des elektronischen Kniegelenks C-Brace®. Orthopädie-Technik Meister David Eberle überwacht die Fortschritte.

„Kein Typ, der aufgibt“

Mel K. leidet seit 20 Jahren an einer spastischen Spinalparalyse. Diese komplexe neurologische Störung, die mit fortschreitender Muskelschwäche und Spastizität einhergeht, führt zu erheblichen Einschränkungen in der Mobilität und Selbstständigkeit. Das Gehen kann erschwert sein, die Bewegungen können steif und langsam werden. Die 41-jährige lässt sich dadurch aber nicht unterkriegen. „Ich bin kein Typ, der aufgibt. Deshalb habe ich auch keinen Grund gesehen, mich nach der Erkrankung nach einem anderen Beruf umzuschauen.“ Und das war wichtig.

Man hatte ihr damals zu einem Job geraten, in dem sie nicht sitzt. Das hätte zu einer Verschlechterung der Erkrankung führen können. Deshalb blieb sie ihrer Arbeit im Einzelhandel treu. Aufgrund der Muskelschwäche an beiden Beinen wurden ihre Kniegelenke allerdings stark beansprucht. „Leider hat mich nie jemand über die Möglichkeiten einer Orthesenversorgung informiert. Ich glaube, das hätte meinen Knien gutgetan.“

Hightech steuert das Kniegelenk

Bis vor vier Jahren konnte Mel K. ohne Gehstützen ihren Alltag bestreiten. Nach einer nun notwendigen Knieoperation ist das leider nicht mehr möglich. Da kam der Kontakt mit David Eberle, Orthopädie-Technik Meister bei ORTEMA und spezialisiert auf neurologische Versorgungen, genau zum richtigen Zeitpunkt. „Aktuell ist Mel K. bei uns in der Physiotherapie zur Gangschulung. Ich habe sie doppelseitig mit einer Ganzbeinorthese mit dem C-Brace® Orthesengelenk versorgt“, so Eberle.

Das mikrogesteurte C-Brace® unterstützt die geschwächte oder ausgefallene Muskulatur. So kann Mel K. wieder sicher auf der Ebene und der Treppe gehen. Das gewährleistet eine hohe Sicherheit und die Gefahr, dass sie stürzt, verringert sich deutlich. „Ich erhoffe mir, dass ich in ein paar Monaten wieder ohne Gehstöcke meinen Alltag bestreiten kann. Darauf freue ich mich riesig!“

Kontakt

Wünschen Sie weitere Informationen oder wollen Sie einen Beratungstermin vereinbaren? Kontaktieren Sie uns per E-Mail oder telefonisch:

info@ortema.de
07145 - 91 53 800

VORTEILE VON ORTHESEN BEI NEUROLOGISCHEN ERKRANKUNGEN

Verbesserte Mobilität: Orthesen steigern die Mobilität. Durch die Integration von Sensoren und Mikroprozessoren passt sich beispielsweise das C-Brace® dynamisch an die Bewegungen des Benutzers an und sorgt so für eine natürlichere Gangart und mehr Stabilität.

Individuelle Anpassung: Moderne Orthesen werden individuell gefertigt, um den spezifischen Bedürfnissen und Anforderungen jedes Patienten gerecht zu werden. Dies ermöglicht eine optimale Funktionalität und verbessert den Tragekomfort.

Unterstützung: Menschen mit neurologischen Erkrankungen wie Schlaganfall, Multiple Sklerose oder Rückenmarksverletzungen können von Orthesen profitieren, um ihre Beweglichkeit und Unabhängigkeit im Alltag zu verbessern.

Training und Rehabilitation: Orthesen können auch als Hilfsmittel im Rahmen von Trainings- und Rehabilitationsprogrammen eingesetzt werden. Durch gezieltes Training mit einer Orthese können Patienten ihre motorischen Fähigkeiten verbessern und langfristig ihre Selbstständigkeit steigern.

Technologische Innovation: Die kontinuierliche Weiterentwicklung bringt ständig neue technologische Innovationen hervor, wodurch Orthesen in Zukunft noch effektiver und vielseitiger werden.

Von verbesserten Sensoren über intelligente Steuerungssysteme bis hin zu leichteren und komfortableren Materialien – die Möglichkeiten sind nahezu grenzenlos.

Integration in den Alltag: Eine der wichtigsten Möglichkeiten bei der Versorgung ist die Integration der Patienten in den Alltag.

Maßgeschneiderte Lösungen

Optimale Versorgungen mit Kompressionsstrümpfen

In der Versorgung mit Kompressionsstrümpfen verfügt ORTEMA über ein großes Knowhow und langjährige Erfahrung. Die geschulten Mitarbeiterinnen helfen Menschen, die unter Venenerkrankungen, Lipödemen oder Lymphödemen leiden. Wichtig ist dabei, die Bedürfnisse und Probleme, denen Patienten mit diesen Erkrankungen gegenüberstehen, zu verstehen. Das Ergebnis sind maßgeschneiderte Lösungen, um die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern.

Helga Adolf, Bereichsleiterin der Bandagen-Technik, beim Ausmessen für die Versorgung mit Flachstrick-Kompressionsstrümpfen

Venenerkrankungen sind weit verbreitet und können unter anderem zu Schmerzen und Schwellungen führen. Ohne eine adäquate Behandlung können die Leiden mit der Zeit zunehmen. Auch andere Komplikationen, wie zum Beispiel Stauungsekzeme, Thrombosen, eine Lungenembolie, ein offenes Bein und Venenentzündungen können die Folge sein. Wichtiger Bestandteil der Therapie ist die Kompressionsversorgung, die zur Linderung dieser Beschwerden führt, indem sie den Blutfluss in den Beinen verbessert und Schwellungen reduziert.

„Wir arbeiten bei der Kompressionsversorgung mit allen namhaften Herstellern zusammen, die sowohl Konfektionsstrümpfe als auch Maßstrümpfe anbieten“, so Helga Adolf, Bereichsleiterin der Bandagen-Technik. Das breite Angebot ist wichtig, um individuelle Kundenwünsche zu erfüllen. „Dadurch haben wir eine sehr hohe Akzeptanz der Betroffenen“, erklärt Mirjam Mügge aus der ORTEMA-Filiale Ludwigsburg.

Für Patienten mit Lipödemen und Lymphödemen, die oft mit Schwellungen und einem gestörten Lymphsystem kämpfen, sind spezielle Flachstrick-Kompressionsstrümpfe notwendig. Die Mitarbeitenden der ORTEMA verfügen über fundiertes Fachwissen und viel Erfahrung in der Patientenversorgung. Regelmäßige Fortbildungen sind eine Selbstverständlichkeit. Das gilt sowohl im Haupthaus in Markgröningen als auch in den Filialen in Ludwigsburg und Pforzheim.

„Unser großes Plus ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit unsers Teams mit Therapeuten und Ärzten sowie der Austausch mit der Selbsthilfegruppe Lily“, betont Volker Kübler, Geschäftsbereichsleiter Orthopädie-Technik. Dies gewährleistet eine optimale Versorgung, von der alle Beteiligten profitieren und spiegelt sich auch in den positiven Rückmeldungen der Patientinnen und Patienten wider.

KONTAKT

Haupthaus Markgröningen

Kurt-Lindemann-Weg 10
71706 Markgröningen
07145 - 91 53 800
info@ortema.de

Öffnungszeiten
Mo - Do: 7:30 - 18:00 Uhr
Fr: 7:30 - 15:00 Uhr

Filiale Ludwigsburg

Posilipostraße 4
71640 Ludwigsburg
07141 - 99 68720
ludwigsburg@ortema.de

Öffnungszeiten
Mo - Do: 9:00 - 17:00 Uhr
Fr: 9:00 - 15:00 Uhr

Filiale Pforzheim

Rastatter Straße 20
75179 Pforzheim
07231 - 139 66 67
pforzheim@ortema.de

Öffnungszeiten
Mo - Do: 8:00 - 17:00 Uhr
Fr: 8:00 - 14:00 Uhr

30 ORTEMA

Am Hauptsitz in Markgröningen sind heute über 80 Mitarbeitende im Geschäftsbereich Orthopädie-Technik & Sanitätshaus beschäftigt. Gemeinsam

mit den Ärzten der OKM, Physio-, Ergo- und Sporttherapeuten, Diplom-Sportwissenschaftlern sowie Reha-Medizinern bietet ORTEMA eine einzigartige, ganzheitliche Versorgung für Patienten und Kunden an.

In der Filiale Pforzheim (gegründet 2006) liegt der Schwerpunkt vor allem in der Nachbehandlung von Patienten der Arcus Kliniken.

2010 eröffnete die Filiale im Eingangsbereich des Klinikums Ludwigsburg.

30 JAHRE ORTEMA

Vor 30 Jahren gründeten der Dipl. Verwaltungswirt (FH) und Betriebswirt (VWA) Olaf Sporys zusammen mit Orthopädie-Technik Meister Hartmut Semsch die ORTEMA GmbH. Als Geschäftsführer lenkten sie die Geschicke des Unternehmens sehr erfolgreich bis zum 7. Januar 2020. An diesem Tag starb „Hartl“ Semsch nach kurzer, schwerer Krankheit. Zwei Jahre später wurde der Geschäftsbereichsleiter Medical Fitness, Rehabilitation & Therapie, Rüdiger Loy, seit mittlerweile 20 Jahren im Unternehmen, zum Geschäftsführer ernannt. Zum Jubiläum werfen wir einen Blick zurück auf bewegte 30 Jahre aber auch in die Zukunft der ORTEMA.

Anfang der 90er Jahre war es doch ziemlich ungewöhnlich, aus einer, an eine Klinik angeschlossenen Orthopädischen Werkstatt, eine eigenständige GmbH zu formen. Wie kam es dazu?

Sporys: Als ich 1990 neuer Finanzchef der Orthopädischen Klinik Markgröningen (OKM) wurde, gehörte zu meinen Aufgaben unter anderem die Neuausrichtung dieser Werkstatt. Da hat sich sehr schnell gezeigt, dass sich in der Werkstatt ein Unternehmergeist entwickelt, der nicht gebremst werden darf, sondern der Freiheiten, Entwicklungsmöglichkeiten und Perspektiven für die Mitarbeiter braucht. Zudem war es uns wichtig, auch mit anderen Fachkliniken und niedergelassenen Ärzten zusammenarbeiten zu können. Eine eigenständige und wirtschaftlich selbständige GmbH zu gründen war zum damaligen Zeitpunkt kein leichtes Unterfangen. Aber mit einem konkreten Ziel vor Augen und viel Überzeugungsarbeit haben Hartmut Semsch und ich die ORTEMA 1994 doch erfolgreich an den Start gebracht.

Können Sie drei Ereignisse oder Meilensteine nennen, die in den vergangenen 30 Jahren besonders wichtig für Sie sind?

Loy: Highlights waren für mich die Entscheidung zum Neubau des Gebäudes Rehabilitation, Therapie und Medical Fitness im Jahr 2006 und dessen Eröffnung mit einem großem Tag der offenen Tür ein Jahr später, ebenso die Einweihung des Reha-Neubaus im November 2019. Sehr positiv sehe ich auch die rasante Entwicklung bei der Digitalisierung in der Orthopädie-Technik, ganz besonders die Einführung der Scan-Technologie und des 3D-Drucks. Negativ waren sicherlich die Zeit der Corona-Pandemie mit Kurzarbeit und Betriebsschließungen, vor allem aber der Tod von Hartl Semsch Anfang des Jahres 2020.

Die Geschäftsführer der ORTEMA: Olaf Sporys (links) und Rüdiger Loy

Auf dem Gelände der Orthopädischen Klinik Markgröningen beginnen 1998 die Bauarbeiten für den 1.650 Quadratmeter großen Neubau der Orthopädie-Technik, ...

... der ein Jahr später von den damaligen Geschäftsführern Olaf Sporys (links) und Hartmut Semsch eingeweiht wird.

Mehr Platz für die Werkstätten der Orthopädie-Technik und die Sport Protection bringt 2016 ein 1.000 Quadratmeter großer Erweiterungsbau am Hauptsitz Markgröningen.

2019 entsteht die neue ambulante orthopädische Rehabilitation. In dem zweistöckigen Gebäude können mehr als 60 Reha-Patienten versorgt werden.

Seit Hartmut Semsch selbst hat die Grundlage geschaffen, dass die ORTEMA auch heute auf stabilen Füßen steht, dass andere Mitarbeiter Verantwortung übernommen haben und der Zusammenhalt im Unternehmen weiterhin besteht.

Zu den von Herrn Loy angesprochen Erweiterungen ist auch der Neubau der Orthopädie-Technik mit Einweihung im Jahr 1999 ein echtes Highlight. Und man darf nicht vergessen: Mit jedem Neubau sind wir in Vorleistung gegangen, um unsere Kapazitäten zu erweitern. Ein unternehmerischer Mut, der sich ausgezahlt hat.

Wie beurteilen Sie die vergangenen vier Jahre, die erhebliche Veränderungen mit sich gebracht haben?

Sporys: Zwangsläufig haben wir neue Führungsstrukturen geschaffen und wichtige Weiterentwicklungen vorangetrieben. Beispielweise haben wir unsere EDV aus dem Klinikverbund gelöst, wobei uns die RKH Holding hervorragend unterstützt hat. Wir betreuen diese jetzt selbst und können dadurch effektiver die speziellen Aufgaben unserer Geschäftsbereiche umsetzen.

Fortsetzung Seite 9

OKM - mehr als eine Klinik

RKH Gesundheit
OKM Orthopädische Klinik Markgröningen

RKH Orthopädische Klinik Markgröningen stellt sich vor

Das topmoderne Zentrum für Orthopädie und Rückenmarkverletzte bietet den Patienten in fünf Fachzentren Spitzenmedizin auf höchstem Niveau. Für die erfahrenen und hochspezialisierten Chefärzte und leitenden Ärzte stehen der Patient sowie die Behandlung mit modernsten Techniken nach den aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnissen im Vordergrund.

Mit über 10.000 stationären und 2.000 ambulanten Operationen im Jahr zählt die RKH Orthopädische Klinik Markgröningen (OKM) zu den größten orthopädischen Fachkliniken in Süddeutschland und ist weiter auf Wachstumskurs. Ein Spezialbereich für konservative Orthopädie und multimodaler Schmerztherapie rundet das operative Spektrum ab.

„Zusammen für Sie“

Neben der ärztlichen Behandlung nimmt die Pflege einen sehr wichtigen Baustein in der stationären Behandlung ein. Gesund wird man schließlich nur dort, wo man in guten Händen ist. In der OKM stehen deshalb der Patient und seine Bedürfnisse im Mittelpunkt. 500 Beschäftigte kümmern sich um das Wohlergehen der Patienten. „Zusammen für Sie“ lautet ihre Philosophie. Eine umfassende und verständliche Information der Patienten ist ebenso selbstverständlich wie die Einbindung der Angehörigen in den Gesundungsprozess.

Der Patient muss sich wohlfühlen. Deshalb wurde die Klinik über viele Jahre kernsaniert und erweitert. Die Patienten werden in modern

ausgestatteten Zimmern mit eigener Dusche und WC untergebracht.

Gemeinsam mit ORTEMA

Einzigartig ist in Markgröningen auch der Umfang der Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten. Gemeinsam mit der ORTEMA GmbH, einer Tochtergesellschaft der OKM, wird am Standort ein breites Spektrum angeboten. Die erfolgreiche, interdisziplinäre Zusammenarbeit ermöglicht - immer im Sinne des Patienten - eine fachlich abgestimmte, umfassende Versorgung.

Kontakt

07145 - 91 0
info@okm.de

Fortsetzung Gespäch mit den ORTEMA-Geschäftsführern Olaf Sporys und Rüdiger Loy

Loy: Außerdem haben wir mittlerweile eine eigene Personalabteilung aufgebaut und können dadurch unsere Mitarbeitenden noch besser betreuen.

Eine Veränderung, über die ich mich persönlich besonders gefreut habe, war natürlich meine Ernennung zum Geschäftsführer zum 1. Januar 2022. Ich nehme diese Verantwortung gerne an und freue mich darauf, die nächsten Jahre gemeinsam mit Herrn Sporys noch viel bewegen zu können.

Wo sehen Sie die Herausforderungen für die Zukunft?

Loy: Da ist an erster Stelle der Fachkräftemangel zu nennen. Das hat sich schon vor Corona angedeutet, aber die Pandemie hat fast wie ein Brandbeschleuniger gewirkt. Früher konnten wir uns die Bewerber aussuchen, sie mussten verstehen was das Unternehmen will und sich darauf einstellen. Heute muss das Unternehmen verstehen, was der Bewerber will und sich seinerseits darauf einstellen. Besonders im Bereich Therapie ist der Arbeitsmarkt hart umkämpft.

Sporys: Das gilt im Übrigen für den gesamten Gesundheitssektor. Neben einer marktgerechten Vergütung haben wir auch die Arbeitsbedingungen und Zusatzleistungen entsprechend ausgestaltet, um als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden.

In den vergangenen 30 Jahren hat die ORTEMA in erheblichem Umfang expandiert, zuletzt mit dem Neubau der ambulanten Reha. Gibt es Pläne für die Zukunft?

Sporys: Konkrete Pläne liegen nicht auf dem Tisch. Aber je nachdem, wie sich die Kliniken-Landschaft innerhalb der RKH Holding zukünftig entwickeln wird, werden wir die Möglichkeiten prüfen, weitere Filialen zu eröffnen.

Dieses Jahr soll eine große Krankenhausreform in Kraft treten. Welche Auswirkungen wird sie für die ORTEMA haben?

Sporys: Da bin ich absolut optimistisch. Der Standort Markgröningen mit der überregional und breit aufgestellten orthopädischen Fachklinik wird an Bedeutung eher zunehmen. Als 100-prozentige Tochter der OKM gilt das auch für die ORTEMA.

Loy: Mit unserem Konzept, zusammen mit der OKM als ganzheitlicher Gesundheitsanbieter aufzutreten, sind wir bestens für die Zukunft aufgestellt. Von dieser vertrauensvollen Zusammenarbeit profitieren vor allem auch unsere Patienten, Rehabilitanden und Kunden.

ORTEMA startet Ausbildungsoffensive

Orthopädie-Techniker:innen, Bürokaufleute & duale Studiengänge

Seit vielen Jahren bildet ORTEMA im Geschäftsbereich Orthopädie-Technik junge Menschen aus. Begannen bisher jeweils zwei Azubis als Orthopädie-Technik-Mechaniker:in ihre dreijährige Lehre, starten ab dem 1. August 2024 drei angehende Technikerinnen. Zusätzlich bildet ORTEMA jetzt auch im kaufmännischen Bereich aus.

Ausbildungsberufe bei ORTEMA: Orthopädie-Technik-Mechaniker/in, Ausbildungen in verschiedenen kaufmännischen Bereichen und Bachelor of Arts (Duales Studium, Fachrichtung Gesundheitsmanagement, Fitnessökonomie oder Sportökonomie)

Erfreuliche Neuigkeiten gibt es jetzt auch für angehende Physiotherapeutinnen und -therapeuten. Die Ausbildung ist staatlich geregelt und dauert drei Jahre. Sie kostet in vielen Physiotherapieschulen nach wie vor bis zu 160 Euro monatlich. **ORTEMA bietet interessierten Schüler:innen an, diese monatliche Gebühr zu übernehmen.** Im Gegenzug verpflichten sich die angehenden Therapeut:innen, die fachspezifischen Praktika bei ORTEMA zu erbringen und ein Jobangebot nach der Ausbildung anzunehmen, sollten wir eines aussprechen.

Außerdem bieten wir berufsbegleitend die Möglichkeit, im Rahmen einen Minijobs bereits während der Ausbildung Geld zu verdienen und unsere Therapeut:innen im Samstagsdienst zu unterstützen.

Duales Studium

In Kooperation mit der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG) bieten wir im Bereich **Rehabilitation & Medical Fitness** im Rahmen des Dualen Studiengangs Ausbildungsplätze. Die Studierenden sind im Unternehmen angestellt und arbeiten aktiv in allen Bereichen des Medical Fitness mit. Sie übernehmen von Beginn an eigene Projekte wie zum Beispiel die Organisation von Präventionskursen oder die Erstellung und Auswertung von Statistiken.

Weitere Infos zum Studium erhalten Sie unter **www.dhfpg.de**

Vielseitig & abwechslungsreich: die (physio-) therapeutischen Aufgaben bei ORTEMA

▶ **Die ambulante orthopädische Rehabilitation**

Dabei greifen ärztliche, physio-, ergo- und sporttherapeutische, psychologische, sozialpädagogische und ernährungswissenschaftliche Betreuung eng ineinander. Behandelt werden Patienten mit Problemen des Bewegungssystems durch ein kompetentes Reha-Team unter der medizinischen Leitung von Chefarzt Dr. med. Sven Schemel, Facharzt für Orthopädie, Unfallchirurgie und Rehabilitation. Neben Einzel- und Gruppenbehandlungen finden auch zahlreiche Seminare und Schulungen für die Patienten statt. Im Anschluss an die Reha bieten wir gezielte Nachsorge-Programme an.

▶ **Die Praxis für ambulante Physiotherapie, Ergotherapie und medizinische Trainingstherapie**

Hier gibt es auch für externe Patienten ein umfangreiches Angebot an therapeutischer Betreuung auf Rezept. Je nach Krankheitsbild wird in den Bereichen Physiotherapie, Ergotherapie, Massage und Physikalische Therapie, Medizinische Trainingstherapie mit modernen und erprobten Konzepten interdisziplinär gearbeitet. Unsere professionell geführte Anmeldung ermöglicht eine effiziente Terminsteuerung in einem sehr angenehmen Ambiente.

▶ **Die therapeutische Versorgung aller stationären Patienten der Orthopädischen Klinik Markgröningen (okm.de)**

Diese wird ebenfalls von unseren Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Sporttherapeuten durchgeführt. In enger Zusammenarbeit mit den Ärzten und Pflegekräften der Klinik erhalten alle Patienten die nach einer Operation meist täglich notwendige physiotherapeutische Behandlung. Hier wird mit klar festgelegten Behandlungsstandards und klaren Behandlungszielen der Erfolg der operativen Maßnahme sichergestellt.

Auf der Station für konservative Orthopädie und multimodale Schmerztherapie werden Patienten mit komplexen Schmerzsyndromen in einem eigens dort geschaffenen Bereich für Einzeltherapie und medizinische Trainingstherapie umfassend mit physiotherapeutischen, sporttherapeutischen und ergotherapeutischen Maßnahmen versorgt.

ORTEMA HAT EINE MENGE ZU BIETEN

- ▶ Leistungsgerechte Vergütung
- ▶ Sehr gute Arbeitsbedingungen in allen Geschäftsbereichen der ORTEMA
- ▶ Betriebliche Altersvorsorge
- ▶ Viele Entwicklungsmöglichkeiten und Unterstützung bei der fachlichen Fort- und Weiterbildung
- ▶ Ausführliche Einarbeitung in unsere Behandlungsstandards
- ▶ Enge und qualifizierte Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams
- ▶ Umfangreiches Arbeitsfeld mit Anschluss an die Orthopädische Klinik Markgröningen
- ▶ Plus Card als private Krankenzusatzversicherung
- ▶ Kostenloses Training in unserem Medical Fitness-Studio
- ▶ Zuschuss von monatlich 25 Euro zum Deutschlandticket
- ▶ Bike-Leasing
- ▶ Mitarbeiter-Restaurant mit ermäßigten Essenstarifen
- ▶ Lebensarbeitszeitkonten
- ▶ Ermäßigte Versicherungstarife
- ▶ Kostenlos Mineralwasser und Heißgetränke
- ▶ Betriebliche Gesundheitsförderung (eigenes BGM)
- ▶ Teamevents (z.B. Besuch von Heimspielen von Topvereinen in der Region, After-Work-Stammtisch, Sommerfest und Weihnachtsfeier)
- ▶ Entfall der Zuzahlung bei Rezepten (z.B. für Physiotherapie oder Einlagen)

„Mir gefällt es bei ORTEMA, weil…“

Video-Interviews mit Mitarbeitenden der ORTEMA

Mit kurzen Video-Interviews unserer Therapeutinnen und Therapeuten bieten wir jetzt eine neue Plattform, um über ORTEMA zu informieren.

Wir stellen Mitarbeitende und ihre Motivation, bei ORTEMA zu arbeiten, in den Vordergrund. Darüberhinaus zeigen wir so potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern, mit wem sie bei uns zusammenarbeiten könnten. Die Interviews werden auf Facebook, Instagram und YouTube veröffentlicht, aber auch auf LinkedIn genutzt. Außerdem sind sie in unserem Jobportal eingebunden.

„Die ORTEMA zeichnet sich für mich durch eine familiäre Atmosphäre aus. Ich kann über kurze Wege meine Ideen einbringen und wir pflegen einen freundlichen Umgang miteinander.“

Philipp Wolf, Sporttherapeut, stellvertretender Teamleiter Medizinische Trainingstherapie

„Das Schönste an meinem Arbeitsplatz sind meine Kollegen, das gute Zusammenspiel mit der Handchirurgie und die Abwechslung im Arbeitsalltag.“

Lisa Dieterich, Ergotherapeutin

„Mein Job ist sehr abwechslungsreich und das Teamwork ist super. Besonders gut gefällt mir, dass ORTEMA auch auf die Gesundheit der Mitarbeiter achtet. Dass wir zum Beispiel kostenlos im Medical Fitness trainieren können, finde ich sehr cool.“

Franziska Volz, Physiotherapeutin, ambulante Rehabilitation

Unsere Videos bei YouTube

Speziell für die Gewinnung neuer Mitarbeiter wurde eine Postkartenserie entwickelt, die auch für weitere Veranstaltungen eingesetzt wird.

Interessiert an einer Ausbildung bei ORTEMA? Hier findest Du alle Infos ▶

WIR SUCHEN

- **Stellvertretender Filialleiter** (w/m/d) für die Filiale Pforzheim
- **Orthopädie-Technik-Mechaniker oder Bandagist** (w/m/d)
- **Mitarbeiter** (w/m/d) für die Verwaltung/Anmeldung der Orthopädie-Technik in Vollzeit
- **Diplom-Psychologe** (w/m/d) für die ambulante orthopädische Rehabilitation
- **Diätassistent** (w/m/d) für die ambulante Rehabilitation
- **Physiotherapeut** (w/m/d) für das Team Wirbelsäulen- und Handchirurgie
- **Physiotherapeut** (w/m/d) für das Team Allg. Orthopädie / Sportorthopädie
- **Physiotherapeut** (w/m/d) für die multimodale Schmerztherapie
- **Physiotherapeut** (w/m/d) mit Zusatzfortbildung Skoliose Therapie nach Schroth
- **Physiotherapeut** (w/m/d) für das Team ambulante Rehabilitation
- **Ergotherapeut** (w/m/d)
- **Kursleiter** (w/m/d) für Kurse im Bereich Medical Fitness
- **Student** (w/m/d) für ein duales Bachelor-Studium
- **Lageraushilfe** (w/m/d)

- **Ausbildung zum Orthopädie-Technik-Mechaniker** (w/m/d)
  ab 1.8.2025
  Drei freie Ausbildungsplätze
- **Ausbildung zum Kauffrau/-mann Büromanagement/ Gesundheitswesen** (w/m/d)
  ab 1.9.2024
  Zwei freie Ausbildungsplätze
- **Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau / zum Verkäufer** (w/m/d) in der Orthopädie-Technik
  ab 1.9.2024
  Ein freier Ausbildungsplatz

Jetzt online bewerben:

www.ortema-jobs.de

Therapie 2.0: Digitale Angebote bei ORTEMA

Einfacher, schneller, flexibler

Die digitale Therapie hat in den letzten Jahren einen enormen Aufschwung erlebt und bietet zusätzliche Möglichkeiten, physische Probleme und Erkrankungen zu behandeln. Durch den Einsatz digitaler Technologien wie Apps, Online-Programmen und virtuellen Therapiesitzungen können Menschen auf einfache und flexible Weise Zugang zu professioneller Hilfe erhalten.

Digitale Therapie ermöglicht es den Patienten, ihre physische Gesundheit zu verbessern, ohne auf traditionelle Behandlungsmethoden verzichten zu müssen. Mit innovativen Ansätzen bietet ORTEMA Therapie zahlreiche digitale Leistungen. „Dadurch können wir unser breites Behandlungsspektrum zusätzlich erweitern“, freut sich Martin Großmüller, Bereichsleiter Therapie. Neben Angeboten für Selbstzahler wie dem Physio Check oder den Return to Sports-Testungen (siehe Seite 13 gegenüber) werden andere Leistungen von den Krankenkassen ganz oder teilweise übernommen.

Gangschule: Die Patientin trägt Ganzbeinorthesen mit dem computergesteuerten Kniegelenk C-Brace®. Individuell gefertigt wurden die Orthesen von den Orthopädie-Technikern der ORTEMA (siehe auch Bericht auf Seite 6).

Der Physio Check

Sie haben Schmerzen oder körperliche Probleme, aber noch kein Rezept und wünschen eine rasche Expertise? Mit dem Physio Check erhalten Sie ohne lange Wartezeiten einen direkten Zugang zu einem Physiotherapeuten von ORTEMA, der eine ganzheitliche Analyse Ihrer Situation durchführt.

Zusätzlich kommt eine digital gestützte Befunderhebung mit Ganganalyse zum Einsatz, die über eine Videosoftware ausgewertet wird. Bei Bedarf können auch andere Bereiche in Echtzeit auf die Daten zugreifen.

Auf Basis unserer Untersuchung und der vorliegenden Daten sprechen wir eine Empfehlung für die weitere Behandlung aus. Das können Heimübungsprogramme, Trainingsumstellung, Physiotherapie oder Orthopädische Hilfsmittel sein. Bei gravierenden Problemen verweisen wir zur ärztlichen Abklärung auf den niedergelassenen Orthopäden. Der Physio Check kostet 54,99 Euro.

Der Schulterschrittmacher im Einsatz

Der Schulterschrittmacher

Eigentlich ist der Schulterschrittmacher ein Gerät zur klassischen elektronischen Muskelstimulation (EMS), in das aber ein Gyrometer eingebaut worden ist. Mit Hilfe von Sensoren misst es die Bewegungen der Schulter, wodurch die Stromapplikation individuell auf die Situation des Patienten eingestellt werden kann. Anwendung findet die Schulterschrittmacher-Therapie bei Patienten mit einer sogenannten Scapula Dyskinesie. Dies ist eine Koordinationsstörung im Bewegungsablauf der Schulterblätter, die zu einer Instabilität im Schultergelenk führen kann. Betroffen sind vor allem jüngere Patienten.

Die Recognise App

Diese kostenlose App kommt in der konservativen Therapie zum Einsatz, um Bewegungen zu schulen oder das Schmerzniveau zu lindern. Sie unterstützt das therapeutische Training und dokumentiert Verbesserungen. Patienten können mithilfe der App auch gezielt Eigenübungen zuhause durchführen. Weiterführende Informationen zur Recognise App erhalten Patienten von unseren Therapeuten.

Elektronische Gelenke

In der Orthopädie-Technik steigt der Einsatz elektronisch gesteuerter Gelenke für Hand- und Beinorthesen sowie von Arm- und Beinprothesen. Mit diesen Hilfsmitteln können Betroffene den Alltag besser bewältigen und die Lebensqualität wird erheblich gesteigert. Der Umgang mit solchen Hilfsmitteln muss allerdings erlernt werden. Dafür ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit der verschiedenen Berufsgruppen unerlässlich. „In der gemeinsamen Gangschule mit Physio- und Ergotherapeuten sowie Orthopädie-Technikern erreichen wir für den Patienten den größten Mehrwert“, so Großmüller. Dies gilt beispielsweise für Patienten, die mit einer C-Brace® versorgt werden, einer Ganzbeinorthese mit einem elektronisch gesteuerten Kniegelenk.

Auch in der Dokumentation der Therapie ist digitale Unterstützung gefragt. Deshalb sollen nach und nach sämtliche Behandlungskabinen mit PCs ausgestattet werden, um alle relevanten Patienten-Informationen für alle an der Therapie beteiligten Personen schnell verfügbar zu haben. Die mit den digitalen Prozessen einhergehende Optimierung des Zeitmanagements bedeutet, mehr Zeit am Patienten mit der eigentlichen Behandlung verbringen zu können.

Kontakt
therapie@ortema.de
07145 - 91 53 850

WENIG SCHRITTE, VIELE ANGEBOTE

Als deutschlandweit wohl einmalig bezeichnet Therapie-Bereichsleiter Martin Großmüller die vielen Behandlungsangebote der ORTEMA für Menschen mit Problemen am Bewegungsapparat. „Vom Therapiezentrum bis zur Orthopädie-Technik sind es gerade einmal 200 Schritte“, erklärt Großmüller und spricht deshalb gerne von „ORTEMA 200“.

Wie gut die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Teams funktioniert, zeigt auch das Beispiel der Neuroorthese C-Brace®. Dabei arbeiten Therapeuten und Techniker Hand in Hand zum Wohle des Patienten zusammen.

So gelingt der Wiedereinstieg in den Wettkampf

Return to Sports - unser ganzheitliches Konzept für Sportler von Sportlern

Die alles entscheidende Frage, die jeden Sportler nach einer Verletzung an Schulter-, Knie- und Sprunggelenk bewegt: Wann kann ich wieder trainieren und in den Wettkampf einsteigen? Eine zuverlässige Antwort gibt unsere Return to Sports (R-2-S) Testung.

Nach einem Kreuzbandriss wurde Eishockey Crack Max Prommersberger von den Bietigheim Steelers in der OKM operiert und von ORTEMA in seiner Reha betreut. Mit Unterstützung einer K-COM Knieorthese ging es für Max Prommersberger zu einem Funktionstest zurück aufs Eis. Ein erster R-2-S-Test hatte gezeigt, dass bis zum vollständigen Comeback noch einige Therapiestunden nötig waren.

Mehr Info:

Die R-2-S-Testung ist ein im Profisport etabliertes Verfahren und ORTEMA ist dafür zertifiziert. Wir bieten es allen Sportlern und Patienten an, die genau wissen wollen, wann der beste Zeitpunkt fürs „Comeback“ ist. Je nach Schwere der Verletzung findet eine erste Testung nach drei oder sechs Monaten statt. Ersteres gilt beispielsweise für eine unkomplizierte Sprunggelenksverletzung. Nach einer komplizierten Schulter-Operation ist sicherlich mehr Geduld gefragt.

Computerunterstützte Tests
Die Testung wird gemeinsam mit dem Zentrum für Sportorthopädie und spezielle Gelenkchirurgie in Markgröningen und der RKH Kliniken Physio Ludwigsburg durchgeführt. Sie beinhaltet eine Vielzahl verschiedener computerunterstützter Funktionstests.

Die Analyse dauert zwischen 60 und 90 Minuten. Sie beginnt mit dem Anamnese-Gespräch, in dem Infomationen über die Krankengeschichte, die aktuellen Beschwerden und den Gesamtzustand des Patienten erfasst werden. Darauf folgt eine Beweglichkeitsuntersuchung. Weiter geht es mit einem Warm-Up, danach zu spezifischen Testungen von Koordination, Stabilität und Kraft. Schnelligkeit, Agilität und sportpsychologische Begleittestung kommen ab der 6-Monatstestung mit dazu.

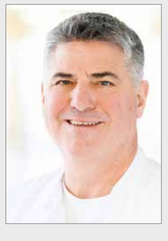
Ergebnisse der Testung
Im Anschluss werden die Ergebnisse auf Basis wissenschaftlicher Daten analysiert und dem Sportler ausgehändigt. Diese individuelle IST-Analyse zeigt objektiv, in welchem Zustand sich der Patient befindet und wie weiter verfahren werden sollte. Die Testung kann Defizite in der Koordination, Kraft oder Schnelligkeit aufzeigen. Zusammen mit den Ergebnissen unserer manuellen Untersuchung des Gelenkes und dessen Strukturen können wir eine Empfehlung für die Intensivierung der Therapie oder den Einstieg in den Wettkampf aussprechen. Für ein exaktes Follow-Up empfehlen wir die Durchführung von zwei, in einem Abstand von drei Monaten, aufeinanderfolgenden Analysen.

r2s@ortema.de
07145 - 91 53 850

Das Sprunggelenk

Verletzungen des Sprunggelenks kommen im Sport relativ oft vor. Häufig werden diese unterschätzt und die Rehabilitation nicht konsequent verfolgt. Und so bleiben, je nach Studie, 20 bis 75 Prozent der verletzten Gelenke chronisch instabil - schlecht für weitere sportliche Aktivitäten. ORTEMA hat mit der Return to Sports-Testung für das Sprunggelenk eine Methode entwickelt, um chronische Instabilität frühzeitig zu erkennen. Anschließend kann dieser mit entsprechender Therapie und gezieltem Training entgegen gewirkt werden. So gelingt die erfolgreiche Rückkehr in den Sport.

DREI FRAGEN AN CHEFARZT DR. JÖRG RICHTER



Die Behandlung von Breiten- und Profisportlern nimmt im Zentrum für Sportorthopädie und spezielle Gelenkchirurgie in der Orthopädischen Klinik Markgröningen einen hohen Stellenwert ein. Um Patienten nach einer Kreuzbandoperation auf dem Weg zum Comeback noch besser betreuen zu können, hat Dr. Jörg Richter, Ärztlicher Direktor des Zentrums, vor fünf Jahren das „Return to Sports“-Programm, kurz **R-2-S**, ins Leben gerufen.

Warum ist eine Kreuzband-Operation so wichtig?

Dr. Richter: Das Kreuzband ist in Bezug auf die Stabilität des Kniegelenks und die Rückkopplung an die stabilisierenden Muskeln der wichtigste Pfeiler. Studien haben gezeigt, dass die Arthrosegefahr bei Patienten mit einer vorderen Kreuzbandruptur deutlich erhöht ist. Unter anderem zeigte eine Studie, dass nach 20 Jahren ohne Kreuzband das Risiko einer notwendigen Knieprothesenversorgung um das 16-fache erhöht war.

Wie schnell kann ich nach der Operation wieder aktiv werden und trainieren?

Handelt es sich um eine isolierte Kreuzbandruptur, können die Patienten in der Regel bereits innerhalb der ersten zwei Wochen auf Gehhilfen verzichten. Das Kreuzband ist von Anfang an stabil. Die Physiotherapeuten beginnen bei uns in der Klinik bereits am Tag der OP mit der Nachbehandlung. Um schnell wieder fit zu werden, muss der Patient dann zuhause und bei der Therapie Beweglichkeit, Koordination und den Muskelaufbau trainieren.

Und wann kann ein Sportler wieder in den Wettkampf eingreifen?

Abhängig von Begleitverletzungen (Meniskus, Knorpel) und der Sportart ist ein Wettkampf nach sechs bis neun Monaten möglich. Um den besten Zeitpunkt fürs Comeback möglichst objektiv festzulegen, bieten wir die beschriebene **R2S**-Testung an.

Reha als Start in ein gesünderes Leben

Ambulante orthopädische Rehabilitation bei ORTEMA

Eine ambulante orthopädische Rehabilitation dient der Behandlung von komplexeren Problemen am Bewegungssystem. Dazu gehören beispielsweise chronische Schmerzen, Gelenkverschleiß, Instabilitäten und Fehlstellungen.

Die Vorteile einer ambulanten Reha

- Leitung durch einen Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
- Ganzheitliche Reha, Anschlussheilbehandlung (AHB),
- Erweiterte ambulante Physiotherapie (EAP)
- Physiotherapie, Trainingstherapie, Ergotherapie, Massage
- Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation
- Psychologie, Sozialdienst, Ernährungsberatung
- Bewegungsbad im Haus
- Direkt an der Orthopädischen Klinik Markgröningen
- Fahrdienst, kostenlose REHA-Parkplätze
- Patient:innen bleiben im häuslichen Umfeld
- Mehr zeitliche Flexibilität
- Nachsorge: IRENA für Patient:innen der deutschen Rentenversicherung

Zu Beginn einer Reha werden mit jedem Patienten die individuellen Ziele festgelegt. Es geht darum, mit einer Rehabilitation verlorengegangene Funktionen wieder herzustellen, Ressourcen zu stärken und eine möglichst beschwerdefreie Teilnahme am Alltagsleben zu gewährleisten.

Unsere Patienten trainieren an individuell einstellbaren Kraftgeräten, werden in Seminaren zum richtigen Umgang mit Bewegung, Ernährung, Stress und Ihrer Gesundheit geschult. Außerdem stehen physio-, ergo- und sporttherapeutische Einzel- und Gruppentherapien auf dem Programm.

„Reha ist Teamarbeit“

Ein großes Plus der ambulanten Reha bei ORTEMA: die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Ärzten, Psychologen, Sozialberatern, Physio-, Ergo- und Sporttherapeuten sowie Ernährungsberatern und Pflegekräften. „Reha ist Teamarbeit“, betont Chefarzt Dr. Sven Schemel, „und diese funktioniert hervorragend!“. Dies zeigen auch die regelmäßigen Rehabilitanden-Befragungen. So sind die häufigsten Rückmeldungen, dass Mitarbeitende kompetent, freundlich und hilfsbereit sind und individuell auf Rehabilitanden eingehen.

Im häuslichen Umfeld bleiben

Eine ambulante Reha hat den großen Vorteil, dass man während der Reha-Phase in seinem häuslichen Umfeld bleiben kann. Die Möglichkeit, am Abend wieder nach Hause fahren zu können, ist für viele Patienten attraktiver als eine stationäre Therapie. Außerdem bietet eine ambulante Reha deutlich mehr Flexibilität etwa für Patienten, die nicht jeden Tag zur Therapie kommen wollen oder können, weil beispielsweise parallel die Wiedereingliederung in den Beruf läuft.

Um die Erfolge einer ambulanten Reha nachhaltig zu sichern und die Inhalte noch besser in den Alltag zu implementieren, bieten wir im Anschluss für versicherte Personen der Deutschen Rentenversicherungen das IRENA-Nachsorgeprogramm an.

Kontakt

Haben Sie Fragen zur Ambulanten Reha oder zum IRENA-Nachsorgeprogramm? Dann kontaktieren Sie uns per E-Mail oder rufen Sie uns an:

rehabilitation@ortema.de
07145 - 91 53 250

Mehr Info:

30 ORTEMA

Seit Eröffnung der ambulanten orthopädischen Rehabilitation in Markgröningen im Jahr **2011** wurden über **7500** Patienten erfolgreich rehabilitiert.

Unser Foto links zeigt „Patient Nr. 1“ Roland G. (Mitte) mit Chefarzt Dr. Sven Schemel (links) und dem heutigen Geschäftsführer Rüdiger Loy. **2019** wurde nach nur halbjähriger Bauzeit der Neubau eingeweiht. Dadurch wurde die Kapazität verdoppelt. In den neuen Räumlichkeiten können seitdem mehr als 60 Reha-Patient:innen gleichzeitig behandelt werden.

Daumen drücken für die Olympia-Quali

Stuttgarter BMX-Racer Philip Schaub möchte nach Paris

Philip Schaub in der OKM erfolgreich an der Bandscheibe operiert

Genau vier Chancen noch hat der Stuttgarter BMX Fahrer, um sich für die Olympischen Spiele in Paris zu qualifizieren. Dazu gehören für Schaub auch Starts bei der WM im US-amerikanischen Rock Hill und der EM in Verona. Das vergangene Jahr bezeichnet der 26-jährige selbst als „Bandscheibenjahr“, das schließlich Ende 2023 mit einer OP endete. Der minimalinvasive Eingriff bei PD Dr. Marc Dreimann, Leiter des Wirbelsäulenzentrums der Orthopädischen Klinik Markgröningen (OKM), „verlief top, nur die vierwöchige Trainingspause ist mir schwer gefallen“, sagt der Athlet. Mittlerweile kann der deutsche BMX Meister von 2019 seine Leistung wieder voll abrufen und hofft auf einen Startplatz bei Olympia. Philip Schaup schützt sich mit ORTEMA Ellenbogen Protektoren GP 3 und wurde mit Einlagen versorgt.

Foto Porträt: Robin Franzmann

Foto: Nico van Dartel

Ski Ass Olivia Wenk mit K-COM Knieorthese versorgt

Die deutsche Nachwuchsathletin vertraut seit einer Knieverletzung auf die individuellen Knieorthesen aus Markgröningen. Mit ORTEMA Rückenprotektor und Schlagschützer stürzt sich die 20-jährige Rennläuferin regelmäßig in die steilsten Hänge und hat zuletzt mit Top 5 Ergebnissen im Super-G auf sich aufmerksam gemacht.

Skidoo-Crack Elias Bacher vertraut auf ORTEMA Sport Protection

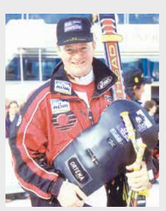
Anfang Februar fand in Schweden das größte Motorschlittenrennen Europas als Auftakt zur „Snowcross Super League“ statt. Mit sagenhaften 174 Startern aus sechs Ländern (USA, Finnland, Schweden, Norwegen, Schweiz, Österreich) war das Feld riesig. Der Österreicher Elias Bacher startete in der Königsklasse “Pro Open“ neben 24 der besten Motorschlittenfahrer. Bei eisigen Temperaturen von weit unter minus 20° Grad waren die Anforderungen an Mensch und Maschine enorm. Beim Finale lag der 21-jährige Oberpinzgauer sensationell lange Zeit in Führung und konnte nur vom Norweger Magnus Reiten eingeholt werden. Als Zweiter der Gesamtwertung und mit dem bisher größten Erfolg in der Tasche ging es für den Skidoo-Crack mit Rennen in Finnland weiter.

Dominik Claus mit Ellenbogen Protektoren auf Aufstiegskurs

Der 28-jährige Rückraumspieler der Zweitliga-Handballer der SG BBM Bietigheim schützt seine Ellenbogen mit unseren GP 3 Protektoren. Sein Team spielt bisher eine sehr erfolgreiche Saison und liegt auf Aufstiegskurs. Als Partner der Bietigheimer drücken wir die Daumen!

30 ORTEMA

Bereits kurz nach der Gründung der ORTEMA im Jahr **1994** werden zahlreiche Spitzensportler erfolgreich mit der K-COM Knieorthese versorgt.



Mit dem von ORTEMA speziell für den Skirennsport entwickelten Rückenprotektor gewinnt der Österreicher Patrick Ortlieb **1996** die Abfahrtsweltmeisterschaft in der spanischen Sierra Nevada. Weitere Profis: Bastian Schweinsteiger beim Gipsabdruck nach einer Schulterverletzung (**2011**) und der viermalige Enduro Weltmeister Brad Freeman aus England (**2020**) mit ONB-Neck Brace und K-COM Knieorthesen.

ARTHROSE-Kompetenzzentrum

Arthrose gehört neben Diabetes und Rückenleiden zu den häufigsten Volkskrankheiten in Deutschland. Sind auch Sie von dieser chronischen Gelenkerkrankung betroffen?

Dann nutzen Sie unser **kostenloses Beratungsangebot!** In einem persönlichen Gespräch informieren Sie die Spezialisten unseres **ARTHROSE-Kompetenzzentrums** rund um das Thema Arthrose.

DAS KÖNNEN SIE VON UNS ERWARTEN

- Gespräch über die aktuelle gesundheitliche Situation
- Individuelle Empfehlung und optimale Abstimmung der verschiedenen Therapie- und Versorgungsmöglichkeiten
- Persönliche Erläuterung der Empfehlungsinhalte
- Korrespondenz mit dem behandelnden Arzt auf Wunsch des Patienten
- Interdisziplinäre Koordination und Begleitung von sämtlichen Maßnahmen

Mehr Infos

GUTSCHEIN für eine **kostenlose** Beratung in unserem **ARTHROSE** KOMPETENZZENTRUM. Termin vereinbaren und einfach diesen Gutschein mitbringen.
07145 - 91 53 850

ORTEMA

Wir leben Gesundheit.